

**SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 30.07.2025

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks 5

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 30. September 2025

Betrifft:

Verkehrssituation in der Friedrich-von-Spee-Straße / Zugang über die Stockhausgasse - Anfrage zur Sperrung und Gefahrenlage (Anfrage Frau Irmer, SPD-Fraktion, vom 30. Juli 2025)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

seit längerem erreichen mich Hinweise von Anwohnerinnen und Anwohnern der Friedrich-von-Spee-Straße in Kaiserswerth, die auf eine zunehmende Gefährdungssituation im öffentlichen Raum aufmerksam machen.

Die Friedrich-von-Spee-Straße ist eine Sackgasse. Immer wieder kommt es vor, dass diese durch Baustellenfahrzeuge, Lieferverkehr oder parkende Fahrzeuge blockiert wird. Eine frühere Möglichkeit, im Notfall über die rückwärtige Stockhausgasse auszuweichen, ist seit rund sieben Jahren durch einen Poller versperrt.

Diese Sperrung stellt nicht nur eine Einschränkung für die Anwohnerschaft dar, sondern birgt nach Einschätzung vor Ort auch ein ernstzunehmendes Risiko für die Erreichbarkeit durch Rettungsdienste. Blockadesituationen dauern nach Angaben der Anwohner häufig 30 bis 60 Minuten an – Zeiträume, die im Notfall erheblich ins Gewicht fallen können.

Ursprünglich wurde der Poller in der Stockhausgasse gesetzt, um unberechtigtem Durchgangsverkehr vorzubeugen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Inzwischen hat sich die Situation jedoch verändert:

- Die seinerzeit angeführte „kita-ähnliche Einrichtung“ existiert nicht mehr.
- Die Beschilderung „Anlieferung und Garagenzufahrt frei“ ist irreführend, da es dort keine Garagen mehr gibt und Anlieferungen im Wesentlichen nur durch die Post erfolgen.
- Durch den Abriss der alten Feuerwehrrwache und den geplanten Neubau von Wohngebäuden ist künftig mit mehr Baustellenverkehr zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen konkreten Gründen wurde der Poller in der Stockhausgasse damals aufgestellt und welche Fachstellen (insbesondere Feuerwehr und Polizei) wurden damals beteiligt?
2. Wie beurteilen Feuerwehr und Polizei heute – unter Berücksichtigung der geänderten Rahmenbedingungen und der zu erwartenden Verkehrszunahme – die Sperrung der Stockhausgasse?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, den Poller zu entfernen oder so zu gestalten, dass eine Nutzung als Notzufahrt wieder möglich ist?

Beigefügt übersende ich exemplarische Fotos, die die wiederkehrenden Blockadesituationen dokumentieren (Anlage 1 = Friedrich-von-Spee-Straße und Anlage 2 = Stockhausgasse).

gez. Nicola Irmer

Anlagen:

Anlage 1 - Friedrich-von-Spee-Straße

Anlage 2 - Stockhausgasse